

Zwischenruf

Fortsetzung zum Zwischenruf vom 21.04.2023 –

„Frau Krieg-Oehme, der Erlenbruch und das Märchen vom sozialen Wohnungsbau“

Öffentliche Nachfrage eines Bürgers offenbart Unwahrheiten in der CDU-Zeitung

➤ Ein Bären dienst für die Glaubwürdigkeit

Aktueller Sachverhalt:

Anlässlich der Sitzung der GV vom 25.05.2023 wurde in der Bürgerfragestunde Frau Dr. Krieg-Oehme angesprochen, wie ihre Aussage *) in der CDU-Postille (Ausgabe Nr. 84/April 2023) zum Bau von Sozialwohnungen im Gegensatz zur Beschlusslage und den öffentlichen Aussagen des Bürgermeisters und Vorsitzenden des CDU Gemeindeverbandes (siehe Nachgang) zu verstehen sind. „Beide Aussagen würden sich eindeutig widersprechen“, so die Frage des interessierten Bürgers.

**) Innerhalb von zehn Jahren.....sollen dort bis zu 1500 Wohneinheiten entstehen. Das geschieht hauptsächlich unter dem Aspekt, kleinere und bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen.*

Die Antworten der Abgeordneten Frau Dr. Krieg-Oehme auf die Nachfrage des Bürgers waren unklar und nicht nachvollziehbar.

Wesentlich deutlicher wurde dann Frau Schwarz von der Fraktion der Grünen, die im Nachgang nochmals auf die Beschlusslage und den seinerzeitigen **abgelehnten** Antrag der Grünen, **für ca.10% Sozialwohnungen**, hingewiesen hatte.

Die damalige Beschlussfassung der Gemeindevertretung erfolgt namentlich (siehe nachstehend den Teil-Auszug aus dem Protokoll):

Teil-Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.10.2019, TOP 12.2

Bürgermeister Oehme widerlegt die Aussagen von Herrn Kordt, Bündnis 90/DIE Grünen und deren Änderungsantrag: „Öffentlich geförderter Wohnungsbau wird zu ca. 10 % berücksichtigt.“

Herr Oehme: „**Man könne z.B. den Investor nicht dazu verpflichten, öffentlichen Wohnungsbau zu berücksichtigen**“

Aussage des Investors bei der Vorstellung am 07.11.2017:

„Öffentlicher Wohnungsbau ist nicht der Fokus des Unternehmens. Wenn sich eine entsprechende Partnerschaft mit entsprechenden Einrichtungen anbietet, dann wird auch sozialer Wohnungsbau generiert.“.

Das heißt, der Investor habe nicht gesagt, dass er es berücksichtigen wird; man könne ihm dies auch nicht auferlegen, nur anregen.

Frau Krieg-Oehme beantragt namentliche Abstimmung. Dem wird entsprochen.

Auszug aus der namentlichen Abstimmung:

Frau Dr. Krieg-Oehme ja, Herr Oehme ja

Abstimmungsergebnis zur Vorlage: 14/3/0

Fazit per April 2023:

Es wird nachweislich in einem öffentlichen Informationsblatt der CDU eine Falschaussage **mit Genehmigung des V.i.S.d.P. (Herr Oehme)** gegenüber der Öffentlichkeit getroffen. Da die Verteilung dieses Informationsblattes an alle Bürger*innen erfolgt ist und die Beschlusslagen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse nur Wenigen bekannt sein dürften, betrachten wir das als bewusste Täuschung der Öffentlichkeit.

Wieder einmal werden Dinge behauptet, die sich bei näherer Betrachtung als unrichtig herausstellen. Aufgefallen ist es einem politisch interessierten Bürger und keinem Abgeordneten, nicht jeder liest bekanntlich dieses Informationsblatt.

Darauf, dass die Arbeit der GV grundsätzlich als alleinige Errungenschaften der CDU und ihres Vorsitzenden als Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde-Glien den Bürger*innen vermitteln, haben wir schon mehrfach hingewiesen.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde hätte die Abgeordnete in ihrem eigenen Interesse und in dem der gesamten CDU (Fraktion) ihre Aussage in der Postille richtig stellen können.

Leider wurde diese Chance vertan und die Öffentlichkeit bleibt getäuscht.

Resümee

Wir, die **Bürger für Schönwalde**, die durchaus ein Interesse an der Erschließung und Bebauung der ehemaligen Kasernengrundstücke im Erlenbruch haben, bedauern diese Falschaussage ebenfalls.

Wir wollen, dass dort Wohnungen gebaut werden, dass sich dort Menschen ansiedeln, dass dieses Gebiet wieder belebt wird. Allerdings unter der klaren und unverrückbaren Voraussetzung, dass eine belastbare Infra-Struktur im Vorfeld für die heutigen Bewohner und auch künftigen Bewohner in Schönwalde-Dorf und Schönwalde-Siedlung geschaffen wird.